

Kleine Anfrage

des Abg. Emil Sänze AfD

und

Antwort

des Ministeriums der Justiz und für Migration

Überblick erwünscht – Zuzüge, Fortzüge sowie psychisch kranke und traumatisierte Migranten in Baden-Württemberg

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele ausländische Staatsbürger (nach Möglichkeit bitte aufschlüsseln nach Altersgruppen, Herkunftsland und biologischem Geschlecht – es wird um Fortschreibung der in ihrer Antwort 5 auf die Kleine Anfrage Drucksache 17/2886 ausgeführten Wanderungsstatistik gebeten) sind seit dem 1. Januar 2022 bis heute nach Baden-Württemberg zugewandert?
2. Wie viele deutsche Staatsbürger (nach Möglichkeit bitte aufschlüsseln nach Altersgruppen, Zielstaaten und biologischem Geschlecht – es wird um Fortschreibung der in ihren Antworten 1 und 2 auf die Kleine Anfrage Drucksache 17/2886 ausgeführten Wanderungsstatistik gebeten) sind seit dem 1. Januar 2022 bis heute aus Baden-Württemberg ausgewandert?
3. Welche der unter Frage 1 erfragten Personen genießen welche gesetzliche Kategorie von Schutzstatus (oder auch Abschiebehindernis; entsprechend der Schutzstatus-Kategorisierung in ihrer Antwort 1 a) bis 1 h) auf die Kleine Anfrage Drucksache 17/8036), respektive sind als (ukrainische) Kriegsflüchtlinge in den Rechtskreis des SGB II in Baden-Württemberg aufgenommen worden?
4. Analog zu Frage 1 sowie beziehend auf Frage 3 – wie viele Ausländer welcher Nationalitäten, Altersgruppen sowie welchen biologischen Geschlechts halten sich aktuell aufgrund eines Schutzbegehrens mit jeweils welcher gesetzlichen Kategorie von Schutzstatus insgesamt in Baden-Württemberg wohnhaft auf?
5. Bezugnehmend auf Frage 4 – in welchen Kalenderjahren sind dabei seit dem 1. Januar 2015 jeweils wie viele Ausländer welcher Nationalitäten als Schutzbegehrende aufgrund welcher zuerkannten gesetzlichen Kategorie von Schutzstatus in Baden-Württemberg aufgenommen worden?

6. Bezugnehmend auf die Fragen 3 und 4 – wie viele der unter den Fragen 3 sowie 4 erfragten Personen jeweils welcher Staatsangehörigkeiten (nach Möglichkeit unter Angabe der Altersgruppe sowie des biologischen Geschlechts) gelten nach behördlicher Bewertung aktuell als: a) „traumatisiert“ (im Sinne der Notwendigkeit psychotherapeutischer Maßnahmen); b) im behördlichen Sinne als „psychisch auffällig“; c) gelten im behördlichen Sinne als „psychisch krank“; d) werden von Behörden im Sinne psychischer Auffälligkeit als Sicherheitsrisiko für die Allgemeinheit oder für Teile der Allgemeinheit angesehen (mit der Bitte, jeweils die entsprechende behördliche Klassifizierungs-Grundlage zu nennen sowie mitzuteilen, wie im Falle einer Einstufung als Sicherheitsrisiko jeweils verfahren wurde/wird)?
7. Bezugnehmend auf die Fragen 3 und 4 – wie viele der unter den Fragen 3 und 4 erfragten Personen jeweils welcher Staatsangehörigkeiten (nach Möglichkeit unter Angabe der Altersgruppe sowie des biologischen Geschlechts sowie nach Kalenderjahren seit dem 1. Januar 2015) haben seit dem 1. Januar 2015 in Baden-Württemberg Straftaten begangen, die nach Strafgesetzbuch mit Freiheitsstrafen geahndet werden: a) gegen die sexuelle Selbstbestimmung; b) gegen das Leben; c) gegen die körperliche Unversehrtheit; d) schwere staatsgefährdende Straftaten (beispielsweise Terrorismus)?
8. Bezugnehmend auf Frage 7 – in wie vielen Fällen (mit der Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach Nationalität des Delinquenten; Deliktgruppe – sexuelle Selbstbestimmung, Leben, körperliche Unversehrtheit, schwere staatsgefährdende Straftaten; Kalenderjahr) wurde dabei a) Anklage erhoben; b) erfolgte rechtskräftige Verurteilung zu Freiheitsstrafen; c) wurde Schuldunfähigkeit festgestellt; d) erfolgten psychiatrische Maßnahmen/psychiatrische Unterbringung?

3.2.2025

Sänze AfD

Begründung

Die mittels der Kleinen Anfrage Drucksache 17/2886 erfragten Daten umfassen die Jahre 2019 bis 2021, sodass eine Aktualisierung des Wanderungssaldos erfragt wird. Schwere, von Schutzsuchenden im öffentlichen Raum sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln begangene Straftaten – insbesondere Messerangriffe – waren in jüngerer Zeit regelmäßig Gegenstand medialer Berichterstattung; ebenso wurden Fälle berichtet, in denen anschließend Schuldunfähigkeit festgestellt wurde. Am 28. Januar 2025 berichtete beispielsweise *BILD.de* unter der Schlagzeile „Er schlitze CDU-Mitarbeiter die Kehle auf. Killer aus Guinea gesteht Messer-Mord.“ über einen vollendeten und einen versuchten Mord in Beelitz-Heilstätten (Brandenburg). Der geständige Täter, ein abgelehnter, aber seit 2021 nicht abgeschobener Asylbewerber, wurde laut *BILD.de* in Untersuchungshaft genommen. Grundgesetz Artikel 16a gewährt politisch verfolgten Personen Asylrecht. Auch wer eine Flucht aus einem Kriegsgebiet für sein Schutzbegehren geltend macht, ist unter Umständen persönlich von Gewalterfahrung und Traumatisierung betroffen. Die Kleine Anfrage bezweckt – über die erwünschte Aktualisierung des Wanderungssaldos hinaus – einen Überblick über den behördlichen Wissensstand, „wer da bei uns in Baden-Württemberg tatsächlich aufgenommen wurde“ respektive wen die betreffenden Heimatländer nicht an der Ausreise nach Deutschland gehindert haben.

Antwort

Mit Schreiben vom 7. März 2025 Nr. JUMRVI-9515-3/50/3 beantwortet das Ministerium der Justiz und für Migration im Einvernehmen mit dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele ausländische Staatsbürger (nach Möglichkeit bitte aufschlüsseln nach Altersgruppen, Herkunftsland und biologischem Geschlecht – es wird um Fortschreibung der in ihrer Antwort 5 auf die Kleine Anfrage Drucksache 17/2886 ausgeführten Wanderungsstatistik gebeten) sind seit dem 1. Januar 2022 bis heute nach Baden-Württemberg zugewandert?*

Zu 1.:

Die Zahlen der amtlichen Wanderungsstatistik zu den Zuzügen von Ausländern aus dem Ausland nach Baden-Württemberg für den Zeitraum 2022 bis November 2024 aufgeschlüsselt nach Herkunftsstaaten und Geschlecht sind der in der *Anlage 1* (Herkunftsstaaten und Geschlecht) angefügten Tabelle zu entnehmen.

Die Zahlen der amtlichen Wanderungsstatistik zu den Zuzügen von Ausländern aus dem Ausland nach Baden-Württemberg für den Zeitraum 2022 bis November 2024 nach ausgewählten Herkunftsstaaten, Altersgruppen und Geschlecht sind der Statistik in *Anlage 2* (ausgewählte Herkunftsstaaten, Altersgruppen und Geschlecht) zu entnehmen.

Im Ausländerzentralregister (AZR) ist eine Speicherung von Daten eines Ausländers zulässig, wenn er seinen Aufenthalt nicht nur vorübergehend im Bundesgebiet hat. Die dem Ministerium der Justiz und für Migration vorliegenden AZR-Statistiken stellen lediglich Momentaufnahmen dar, wie viele Ausländer sich in Baden-Württemberg zu einem Stichtag aufgehalten haben (zum 31. Januar 2025: 2 187 078). Aus dem Vergleich der dem Ministerium der Justiz und für Migration vorliegenden AZR-Statistiken zu einzelnen Stichtagen lässt sich nicht die hier erfragte Zahl der aus dem Ausland nach Baden-Württemberg zugewanderten ausländischen Staatsbürgerinnen und -bürger bezogen auf den Zeitraum seit 1. Januar 2022 ermitteln. Grund dafür ist, dass die vorliegenden AZR-Statistiken keine Daten darüber enthalten, wie viele ausländische Personen Baden-Württemberg zwischen den jeweiligen Stichtagen wieder verlassen haben.

- 2. Wie viele deutsche Staatsbürger (nach Möglichkeit bitte aufschlüsseln nach Altersgruppen, Zielstaaten und biologischem Geschlecht – es wird um Fortschreibung der in ihren Antworten 1 und 2 auf die Kleine Anfrage Drucksache 17/2886 ausgeführten Wanderungsstatistik gebeten) sind seit dem 1. Januar 2022 bis heute aus Baden-Württemberg ausgewandert?*

Zu 2.:

Die Zahlen der amtlichen Wanderungsstatistik zu den Fortzügen deutscher Staatsbürgerinnen und -bürger aus Baden-Württemberg in das Ausland für die Jahre 2022 bis November 2024 aufgeschlüsselt nach Zielstaaten und Geschlecht sind der in *Anlage 3* (Zielstaaten und Geschlecht) angefügten Tabelle zu entnehmen.

Die Wanderungsstatistik für die Jahre 2022 bis November 2024 in der *Anlage 4* (Altersgruppe und Geschlecht) weist die Fortzüge von deutschen Staatsbürgerinnen und -bürgern aus Baden-Württemberg in das Ausland aufgeschlüsselt nach Altersgruppe und Geschlecht aus.

3. Welche der unter Frage 1 erfragten Personen genießen welche gesetzliche Kategorie von Schutzstatus (oder auch Abschiebehindernis; entsprechend der Schutzstatus-Kategorisierung in ihrer Antwort 1 a) bis 1 h) auf die Kleine Anfrage Drucksache 17/8036), respektive sind als (ukrainische) Kriegsflüchtlinge in den Rechtskreis des SGB II in Baden-Württemberg aufgenommen worden?
4. Analog zu Frage 1 sowie beziehungsweise auf Frage 3 – wie viele Ausländer welcher Nationalitäten, Altersgruppen sowie welchen biologischen Geschlechts halten sich aktuell aufgrund eines Schutzbegehrens mit jeweils welcher gesetzlichen Kategorie von Schutzstatus insgesamt in Baden-Württemberg wohnhaft auf?
5. Bezugnehmend auf Frage 4 – in welchen Kalenderjahren sind dabei seit dem 1. Januar 2015 jeweils wie viele Ausländer welcher Nationalitäten als Schutzbegehrende aufgrund welcher zuerkannten gesetzlichen Kategorie von Schutzstatus in Baden-Württemberg aufgenommen worden?

Zu 3. bis 5.:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 3 bis 5 gemeinsam beantwortet.

Der AZR-Statistik des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) können zum Stichtag 31. Januar 2025 für Baden-Württemberg folgende Daten entnommen werden:

1 086 Personen sind im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis (AE) nach § 25 Absatz 1 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) (als Asylberechtigte anerkannt); 52 555 Personen sind im Besitz einer AE nach § 25 Absatz 2 AufenthG (Flüchtlingseigenschaft zuerkannt); 31 004 Personen sind im Besitz einer AE nach § 25 Absatz 2 AufenthG (subsidiärer Schutz zuerkannt); 17 755 Personen sind im Besitz einer AE nach § 25 Absatz 3 AufenthG (zielstaatsbezogenes Abschiebungshindernis festgestellt).

Aufteilung nach Altersgruppen:

	Bis 16	16–18	18–25	25–35	35–45	45–55	55–65	Ab 65
AE nach § 25 (1) Asylberechtigter	283	22	77	194	254	163	57	36
AE nach § 25 (2) Flüchtlingseigenschaft zuerkannt	19.797	2.106	4.227	10.291	8.807	4.432	2.035	860
AE nach § 25 (2) Subsidiärer Schutz	7.573	936	4.845	9.147	4.696	2.257	1.059	491
AE nach § 25 (3) Abschiebungshindernis	4.925	568	2.217	4.619	2.793	1.315	703	615

Aufteilung nach Geschlecht:

	Männlich	Weiblich	Unbekannt	Divers
AE nach § 25 (1) Asylberechtigter	552	533	-	1
AE nach § 25 (2) Flüchtlingseigenschaft zuerkannt	30.058	22.485	10	2
AE nach § 25 (2) Subsidiärer Schutz	19.966	11.036	2	-
AE nach § 25 (3) Abschiebungshindernis	10.822	6.926	7	-

Es ist mit einem vertretbaren Verwaltungsaufwand nicht möglich, die Aufgliederung nach Nationalitäten darzustellen.

Die AZR-Statistik enthält keine Auskunft darüber, wie viele Personen in einem bestimmten Zeitraum nach Baden-Württemberg gekommen sind, da es sich um eine stichtagsbezogene Statistik handelt.

Aufnahmen in Baden-Württemberg nach Unterteilung der Rechtsgrundlage:

Jahr	Aufnahmen nach § 22 AufenthG	Aufnahmen nach § 23 AufenthG	Aufnahmen nach § 24 AufenthG	Gesamtsumme
2017	84	426	-/-	510
2018	28	510	-/-	538
2019	0	765	-/-	765
2020	3	224	-/-	227
2021	1.154	637	-/-	1.791
2022	2.759	644	145.538	148.941
2023	655	745	40.288	41.688
2024	480	955	24.069	25.504

Für frühere Jahre ist eine Auflistung wegen des unverhältnismäßig großen Aufwands nicht möglich. Eine Unterteilung nach Nationalität ist ebenfalls nicht möglich.

Die Statistik im Rechtskreis SGB II führt ausschließlich die Bundesagentur für Arbeit. Diese hat die als *Anlage 5* beigefügte Statistik „Regelleistungsberechtigte (RLB) mit der Staatsangehörigkeit Ukraine“ zur Verfügung gestellt. Hieraus können die Monatszahlen aufgeschlüsselt nach Alter und Geschlecht seit Januar 2022 entnommen werden. Im Mai 2022, unmittelbar vor dem sogenannten Rechtskreiswechsel im Juni 2022, bezogen in Baden-Württemberg insgesamt 1 399 Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit Leistungen nach dem SGB II, im Juni 2022 waren es dann 64 741 Personen, hiervon 41 474 erwerbsfähig. Im Jahr 2023 stieg die Zahl aller Leistungsbeziehenden inklusive Kindern aus der Ukraine von Januar 2023 von 92 455 Personen bis Dezember 2023 auf 101 275 Personen an, erwerbsfähig waren hiervon im Januar 2023 61 629 Personen und im Dezember 2023 69 482 Personen. Der Anteil der Frauen war dabei deutlich größer als der der Männer, z. B. im Januar 2023 43 458 Frauen zu 19 139 Männern. Im Jahresverlauf 2024 bis Oktober 2024 zeichnet sich ein leichter Rückgang der ukrainischen Leistungsberechtigten ab. Die Gesamtzahl aller Leistungsberechtigten sank von Januar mit 102 736 Personen bis Oktober 2024 auf 99 557 Personen. Der Anteil an Frauen war auch im Jahresverlauf 2024 höher als der der Männer, z. B. im Oktober 2024 mit 44 511 Frauen zu 24 953 Männern.

6. Bezugnehmend auf die Fragen 3 und 4 – wie viele der unter den Fragen 3 sowie 4 erfragten Personen jeweils welcher Staatsangehörigkeiten (nach Möglichkeit unter Angabe der Altersgruppe sowie des biologischen Geschlechts) gelten nach behördlicher Bewertung aktuell als: a) „traumatisiert“ (im Sinne der Notwendigkeit psychotherapeutischer Maßnahmen); b) im behördlichen Sinne als „psychisch auffällig“; c) gelten im behördlichen Sinne als „psychisch krank“; d) werden von Behörden im Sinne psychischer Auffälligkeit als Sicherheitsrisiko für die Allgemeinheit oder für Teile der Allgemeinheit angesehen (mit der Bitte, jeweils die entsprechende behördliche Klassifizierungs-Grundlage zu nennen sowie mitzuteilen, wie im Falle einer Einstufung als Sicherheitsrisiko jeweils verfahren wurde/wird)?

Zu 6.:

Eine strukturierte Erfassung im Sinne der Fragestellung findet durch die Polizei Baden-Württemberg nicht statt.

Für psychische Erkrankungen gibt es kein behördliches Melderegister. Dementsprechend liegen dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration keine Daten vor.

7. *Bezugnehmend auf die Fragen 3 und 4 – wie viele der unter den Fragen 3 und 4 erfragten Personen jeweils welcher Staatsangehörigkeiten (nach Möglichkeit unter Angabe der Altersgruppe sowie des biologischen Geschlechts sowie nach Kalenderjahren seit dem 1. Januar 2015) haben seit dem 1. Januar 2015 in Baden-Württemberg Straftaten begangen, die nach Strafgesetzbuch mit Freiheitsstrafen geahndet werden: a) gegen die sexuelle Selbstbestimmung; b) gegen das Leben; c) gegen die körperliche Unversehrtheit; d) schwere staatsgefährdende Straftaten (beispielsweise Terrorismus)?*
8. *Bezugnehmend auf Frage 7 – in wie vielen Fällen (mit der Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach Nationalität des Delinquenten; Deliktgruppe – sexuelle Selbstbestimmung, Leben, körperliche Unversehrtheit, schwere staatsgefährdende Straftaten; Kalenderjahr) wurde dabei a) Anklage erhoben; b) erfolgte rechtskräftige Verurteilung zu Freiheitsstrafen; c) wurde Schuldunfähigkeit festgestellt; d) erfolgten psychiatrische Maßnahmen/psychiatrische Unterbringung?*

Zu 7.: und 8.:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 7 und 8 gemeinsam beantwortet.

Die statistische Erfassung von Straftaten erfolgt bei der Polizei Baden-Württemberg anhand der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Bei der PKS handelt es sich um eine sogenannte reine Ausgangsstatistik, in der strafrechtlich relevante Sachverhalte nach der polizeilichen Sachbearbeitung vor Abgabe an die Strafverfolgungsbehörden erfasst werden. Die PKS ist als Jahresstatistik konzipiert. Die Fallerfassung erfolgt nach den bundeseinheitlichen „Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik“. Angaben zu Tatverdächtigen werden in der PKS anonymisiert erfasst. Der Zeitpunkt der Zuwanderung nach Baden-Württemberg ist kein Erfassungsparameter der PKS. Entsprechend ist eine Auswertung der PKS im Sinne der Fragestellung nicht möglich.

Dem Ministerium der Justiz und für Migration liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

Die Strafverfolgungsstatistik erfasst Verurteilungen durch baden-württembergische Strafgerichte nach bestimmten Straftatbeständen des Strafgesetzbuchs oder des Nebenstrafrechts. Dabei findet eine differenzierte Erfassung nach Staatsangehörigkeiten, nicht jedoch nach dem Zeitpunkt der Zuwanderung nach Baden-Württemberg (oder Deutschland), dem Grund für die Zuwanderung nach bzw. den Aufenthalt in Baden-Württemberg (oder Deutschland) oder einem eventuellen Schutzstatus statt. Auch bei der Erfassung von Ermittlungsverfahren in den staatsanwaltschaftlichen und gerichtlichen Verfahrensregistern erfolgt eine solche Differenzierung nicht.

Gentges

Ministerin der Justiz
und für Migration

Anlage 1: Zuzüge von Ausländer/-innen aus dem Ausland nach Baden-Württemberg in den Jahren 2022 bis 2024* nach Herkunftsstaat und Geschlecht

Herkunftsstaatsnummer	Herkunftsstaat	2022			2023			2024*			2024 bis Nov. 2024 insgesamt ¹⁾		
		männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
121	Albanien	1 536	1 157	2 693	1 493	1 037	2 530	1 471	973	2 444	4 500	3 167	7 667
122	Bosnien und Herzegowina	3 126	1 723	4 849	2 853	1 836	4 689	2 455	1 403	3 858	8 434	4 962	13 396
123	Andorra	0	0	0	.	0	.	.	0	.	.	0	.
124	Belgien	203	159	362	225	170	395	241	178	419	669	507	1 176
125	Bulgarien	5 912	3 174	9 086	4 799	2 695	7 494	3 968	2 135	6 103	14 679	8 004	22 683
126	Dänemark	97	127	224	105	108	213	125	96	221	327	331	658
127	Estland	55	60	115	45	34	79	60	50	110	160	144	304
128	Finnland	137	129	266	152	142	294	153	167	320	442	438	880
129	Frankreich	1 512	1 348	2 860	1 623	1 361	2 984	1 700	1 387	3 087	4 835	4 096	8 931
130	Kroatien	3 451	1 930	5 381	2 906	1 647	4 553	2 070	1 059	3 129	8 427	4 636	13 063
131	Slowenien	578	256	834	591	251	842	624	278	902	1 793	785	2 578
134	Griechenland	2 843	1 718	4 261	2 368	1 510	3 878	2 041	1 358	3 399	6 952	4 586	11 538
135	Irland	177	159	336	177	145	322	189	189	378	543	493	1 036
136	Island	15	9	24	5	10	15	15	11	26	35	30	65
137	Italien	5 374	3 268	8 642	5 345	3 315	8 660	5 065	3 162	8 227	15 784	9 745	25 529
139	Lettland	353	222	575	338	213	551	307	218	525	998	653	1 651
140	Montenegro	150	94	244	173	93	266	140	89	229	463	276	739
141	Liechtenstein	.	.	4	.	.	3	.	.	6	10	3	13
142	Litauen	632	333	965	587	332	919	602	321	923	1 821	986	2 807
143	Luxemburg	102	135	237	115	110	225	129	183	312	346	428	774
144	Nordmazedonien	3 082	2 536	5 618	2 876	2 372	5 248	2 082	1 526	3 608	8 040	6 434	14 474
145	Malta	43	22	65	51	12	63	55	16	71	149	50	199
146	Moldau	1 063	844	1 907	1 066	822	1 888	953	755	1 708	3 082	2 421	5 503
147	Monaco	.	.	3	0	.	.	0	.	.	.	.	5
148	Niederlande	415	331	746	460	318	778	444	371	815	1 319	1 020	2 339
149	Norwegen	105	110	215	133	124	257	153	129	282	391	363	754
150	Kosovo	3 157	2 104	5 261	3 530	2 439	5 969	4 010	2 929	6 939	10 697	7 472	18 169
151	Österreich	820	773	1 593	803	782	1 585	833	813	1 646	2 456	2 368	4 824
152	Polen	6 953	4 073	11 026	6 970	3 934	10 904	5 263	3 155	8 418	19 186	11 162	30 348
153	Portugal	799	511	1 310	835	517	1 352	918	573	1 491	2 552	1 601	4 153
154	Rumänien	26 527	14 322	40 849	23 926	13 238	37 164	21 183	11 959	33 142	71 636	39 519	111 155
155	Slowakei	1 082	604	1 686	959	468	1 427	908	411	1 319	2 949	1 483	4 432
156	San Marino	0	.	.	0	.	.	.	0	.	.	.	4
157	Schweden	261	228	489	328	292	620	373	314	687	962	834	1 796
158	Schweiz	838	797	1 635	917	788	1 705	902	889	1 791	2 657	2 474	5 131
160	Russische Föderation	1 298	1 422	2 720	1 184	1 202	2 386	601	767	1 368	3 083	3 391	6 474
161	Spanien	1 923	1 658	3 581	1 941	1 591	3 532	2 182	1 767	3 949	6 046	5 016	11 062
163	Türkei	9 104	4 238	13 342	13 418	7 982	21 400	8 832	5 289	14 121	31 354	17 509	48 863
164	Tschechien	638	444	1 082	637	447	1 084	636	447	1 083	1 911	1 338	3 249
165	Ungarn	4 608	2 243	6 851	5 170	2 567	7 737	4 446	2 229	6 675	14 224	7 039	21 263
166	Ukraine	55 454	95 681	151 135	20 982	24 942	45 924	14 030	16 048	30 078	90 466	136 671	227 137
168	Vereinigtes Königreich	687	534	1 221	643	505	1 148	701	624	1 325	2 031	1 663	3 694
169	Weißrussland	217	250	467	93	112	205	92	123	215	402	485	887
170	Serbien	3 233	1 595	4 828	3 016	1 702	4 718	2 771	1 627	4 398	9 020	4 924	13 944
181	Zypern	45	44	89	59	58	117	63	39	102	167	141	308
221	Algerien	729	210	939	1 089	316	1 405	1 097	408	1 505	2 915	934	3 849
223	Angola	13	7	20	10	12	22	12	10	22	35	29	64
224	Eritrea	102	141	243	78	87	165	49	76	125	229	304	533
225	Äthiopien	73	100	173	66	80	146	71	85	156	210	265	475
226	Lesotho	0	0	0	.	.	.	.	.	3	.	.	5
227	Botsuana	.	.	5	0	3	3	.	.	6	5	9	14
229	Benin	24	11	35	39	25	64	47	36	83	110	72	182

Anlage 2: Zuzüge von Ausländer/-innen aus dem Ausland nach Baden-Württemberg im Zeitraum 2022 bis 2024* nach ausgewählten Herkunftsstaaten, Altersgruppen und Geschlecht**

Herkunftsstaatsnummer	Herkunftsstaat	männlich					weiblich					insgesamt				
		65 Jahre und älter					18 bis unter 65 Jahre					65 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	insgesamt	unter 18 Jahre	18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	insgesamt	unter 18 Jahre	18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	insgesamt	unter 18 Jahre	18 bis unter 65 Jahre	insgesamt
121	Albanien	836	3 645	19	4 500	694	2 459	14	3 167	1 530	6 104	33	7 667			
122	Bosnien und Herzegowina	1 347	7 019	68	8 434	1 186	3 723	53	4 962	2 533	10 742	121	13 396			
124	Belgien	63	592	14	669	46	448	13	507	109	1 040	27	1 176			
125	Bulgarien	1 364	13 116	199	14 679	1 276	6 483	245	8 004	2 640	19 599	444	22 683			
129	Frankreich	361	4 384	90	4 835	356	3 668	72	4 096	717	8 931	162	8 931			
130	Kroatien	670	7 617	140	8 427	587	3 851	198	4 636	1 257	11 468	338	13 063			
131	Slowenien	239	1 526	28	1 793	196	573	16	785	435	2 099	44	2 578			
134	Griechenland	768	5 983	201	6 952	754	3 617	215	4 586	1 522	9 600	416	11 538			
135	Irland	43	496	4	543	39	454	0	493	82	950	4	1 036			
137	Italien	1 224	14 183	377	15 784	1 093	8 312	340	9 745	2 317	22 495	717	25 529			
139	Lettland	76	907	15	998	78	519	56	653	154	1 426	71	1 651			
142	Litauen	64	1 743	14	1 821	60	872	54	986	124	2 615	68	2 807			
144	Nordmazedonien	2 252	5 732	56	8 040	1 956	4 407	71	6 434	4 208	10 139	127	14 474			
146	Moldau	435	2 631	16	3 082	408	1 968	45	2 421	843	4 599	61	5 503			
148	Niederlande	121	1 181	17	1 319	115	893	12	1 020	236	2 074	29	2 339			
150	Kosovo	1 851	8 804	42	10 697	1 707	5 700	65	7 472	3 558	14 504	107	18 169			
151	Österreich	226	2 179	51	2 456	217	2 097	54	2 368	443	4 276	105	4 824			
152	Polen	928	18 017	241	19 186	940	9 709	513	11 162	1 868	27 726	754	30 348			
153	Portugal	187	2 327	38	2 552	181	1 372	48	1 601	368	3 699	86	4 153			
154	Rumänien	3 696	67 498	442	71 636	3 441	35 291	787	39 519	7 137	102 789	1 229	111 155			
155	Slowakei	171	2 766	12	2 949	188	1 271	24	1 483	359	4 037	36	4 432			
157	Schweden	155	799	8	962	187	640	7	834	342	1 439	15	1 796			
158	Schweiz	327	2 104	226	2 657	315	2 007	152	2 474	4 111	3 699	378	5 131			
160	Russische Föderation	759	2 270	54	3 083	657	2 609	125	3 391	1 416	4 879	179	6 474			
161	Spanien	532	5 449	65	6 046	474	4 473	69	5 016	1 006	9 922	134	11 062			
163	Türkei	6 002	24 977	375	31 354	4 928	12 126	455	17 509	10 930	37 103	830	48 863			
164	Tschechien	214	1 691	6	1 911	156	1 164	18	1 338	370	2 855	24	3 249			
165	Ungarn	761	13 353	110	14 224	692	6 184	163	7 039	1 453	19 537	273	21 263			
166	Ukraine	39 284	46 814	4 368	90 466	36 231	89 384	11 056	136 671	75 515	136 198	15 424	227 137			
168	Vereinigtes Königreich	129	1 860	42	2 031	139	1 500	24	1 663	288	3 360	66	3 694			
170	Serbien	1 267	7 678	75	9 020	1 189	3 648	87	4 924	2 456	11 326	162	13 944			
221	Algerien	155	2 753	7	2 915	78	851	5	934	233	3 604	12	3 849			
232	Nigeria	.	828	.	1 001	.	465	.	644	348	1 293	4	1 645			
237	Gambia	137	1 255	0	1 392	.	220	.	292	.	1 475	.	1 684			
252	Marokko	130	3 258	4	3 392	52	1 438	10	1 500	182	4 696	14	4 892			
261	Guinea	309	756	0	1 065	36	166	0	202	345	922	0	1 267			
262	Kamerun	.	1 480	.	1 668	.	1 237	.	1 394	341	2 717	4	3 062			
273	Somalia	238	466	3	707	.	318	.	456	375	784	4	1 163			
283	Togo	52	587	0	639	40	334	0	374	92	921	0	1 013			
285	Tunesien	232	3 939	7	4 178	136	1 916	5	2 057	368	5 855	12	6 235			
287	Ägypten	206	1 276	7	1 489	173	782	5	960	379	2 058	12	2 449			
323	Argentinien	43	563	14	620	41	511	17	569	84	1 074	31	1 189			
327	Brasilien	237	2 181	16	2 434	232	2 514	41	2 787	469	4 695	57	5 221			
348	Kanada	80	769	20	869	89	820	26	935	169	1 589	46	1 804			
349	Kolumbien	107	658	5	770	75	1 008	8	1 091	182	1 666	13	1 861			
353	Mexiko	122	1 164	7	1 293	110	1 204	11	1 325	232	2 368	18	2 618			
368	Vereinigte Staaten	418	3 941	167	4 526	462	3 441	108	4 011	880	7 382	275	8 537			
423	Afghanistan	3 883	8 487	63	12 433	1 892	2 457	45	4 394	5 775	10 944	108	16 827			
430	Georgien	644	2 540	27	3 211	554	1 693	40	2 287	1 198	4 233	67	5 498			
431	Sri Lanka	55	746	7	808	53	340	5	398	108	1 086	12	1 206			
432	Vietnam	84	1 437	9	1 530	91	2 002	4	2 097	175	3 439	13	3 627			
436	Indien	1 359	12 225	16	13 600	1 314	8 766	17	10 117	2 673	21 011	33	23 717			
437	Indonesien	17	507	0	524	.	867	.	890	.	1 374	.	1 414			
438	Irak	455	1 517	12	1 984	353	1 020	16	1 389	808	2 537	28	3 373			
439	Iran	358	2 204	34	2 596	331	2 245	35	2 611	689	4 449	69	5 207			
441	Israel	68	979	14	1 061	53	565	18	636	121	1 544	32	1 697			
442	Japan	117	916	13	1 046	129	1 096	9	1 234	246	2 012	22	2 280			
451	Libanon	128	631	5	664	101	402	12	515	229	933	21	1 179			
461	Pakistan	408	1 005	7	1 420	342	1 049	14	1 405	750	2 054	17	2 825			
462	Philippinen	132	559	3	694	143	1 415	19	1 577	275	1 974	22	2 271			

Anlage 3: Fortzüge von Deutschen aus Baden-Württemberg in das Ausland in den Jahren 2022 bis 2024* nach Zielstaat und Geschlecht													
Zielstaatsnummer	Zielstaat	2022			2023			2024*			2022 bis Nov. 2024 insgesamt		
		männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
121	Albanien	9	7	16	10	6	16	9	6	15	28	19	47
122	Bosnien und Herzegowina	28	25	53	31	20	51	16	30	46	75	75	150
123	Andorra	.	.	6	.	.	8	0	0	0	10	4	14
124	Belgien	75	75	150	76	90	166	69	83	152	220	248	468
125	Bulgarien	119	107	226	81	68	149	99	67	166	299	242	541
126	Dänemark	132	139	271	127	143	270	149	153	302	408	435	843
127	Estland	9	6	15	12	4	16	6	3	9	27	13	40
128	Finnland	37	28	65	42	29	71	32	29	61	111	86	197
129	Frankreich	920	930	1 850	890	834	1 724	821	815	1 636	2 631	2 579	5 210
130	Kroatien	127	120	247	117	106	223	130	112	242	374	338	712
131	Slowenien	33	22	55	15	21	36	21	18	39	69	61	130
134	Griechenland	144	145	289	155	151	306	135	134	269	434	430	864
135	Irland	80	103	183	45	53	98	70	64	134	195	220	415
136	Island	4	17	21	11	15	26	8	7	15	23	39	62
137	Italien	262	343	605	283	340	623	277	313	590	822	996	1 818
139	Lettland	13	9	22	7	4	11	12	10	22	32	23	55
140	Montenegro	15	15	30	10	8	18	12	9	21	37	32	69
141	Liechtenstein	12	5	17	7	3	10	7	9	16	26	17	43
142	Litauen	17	3	20	8	6	14	13	5	18	38	14	52
143	Luxemburg	26	25	51	33	31	64	34	27	61	93	83	176
144	Nordmazedonien	9	8	17	8	11	19	9	9	18	26	28	54
145	Malta	25	16	41	19	16	35	25	10	35	69	42	111
146	Moldau	.	.	5	.	.	3	11	3	14	16	6	22
147	Monaco	.	.	3	.	.	.	.	.	.	4	3	7
148	Niederlande	177	189	366	190	214	404	189	201	390	556	604	1 160
149	Norwegen	90	64	154	72	87	159	81	84	165	243	235	478
150	Kosovo	13	12	25	20	13	33	34	30	64	67	55	122
151	Österreich	953	978	1 931	894	954	1 848	1 024	980	2 004	2 871	2 912	5 783
152	Polen	317	217	534	277	170	447	287	144	431	881	531	1 412
153	Portugal	243	220	463	230	214	444	207	175	382	680	609	1 289
154	Rumänien	256	184	440	179	151	330	241	231	472	676	566	1 242
155	Slowakei	24	8	32	27	8	35	24	12	36	75	28	103
157	Schweden	262	266	528	163	174	337	182	187	369	607	627	1 234
158	Schweiz	4 065	3 577	7 642	4 336	3 696	8 032	4 298	3 449	7 747	12 699	10 722	23 421
160	Russische Föderation	205	190	395	254	202	456	285	223	508	744	615	1 359
161	Spanien	687	699	1 386	648	659	1 307	663	674	1 337	1 998	2 032	4 030
163	Türkei	525	622	1 147	417	511	928	415	518	933	1 357	1 651	3 008
164	Tschechien	72	42	114	82	39	121	62	40	102	216	121	337
165	Ungarn	225	218	443	169	137	306	169	141	310	563	496	1 059
166	Ukraine	30	9	39	13	13	26	13	10	23	56	32	88
167	Vatikanstadt	.	.	.	0	0	0	0	0	0	.	.	.
168	Vereinigtes Königreich	336	355	691	283	307	590	294	325	619	913	987	1 900
169	Weißrussland	37	43	80	8	6	14	9	5	14	54	54	108
170	Serbien	51	39	90	36	34	70	30	25	55	117	98	215
181	Zypern	87	50	137	58	37	95	76	47	123	221	134	355

221	Algerien	10	14	24	17	20	37	24	22	46	51	56	107
223	Angola	0	0	0	0	0	0	.	0	.	.	0	.
224	Eritrea	.	.	.	0	.	.	.	.	3	3	3	6
225	Äthiopien	13	11	24	8	11	19	5	7	12	26	29	55
227	Botsuana	0	.	.	0	0	0	0	.	.	0	.	.
229	Benin	0	0	0	.	.	3	.	.	.	.	.	5
231	Côte d'Ivoire	.	.	3	.	.	.	0	0	0	.	.	5
232	Nigeria	6	6	12	6	3	9	8	6	14	20	15	35
233	Simbabwe	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
237	Gambia	4	3	7	.	.	5	4	5	9	10	11	21
238	Ghana	5	10	15	8	13	21	6	5	11	19	28	47
239	Mauretanien	0	0	0	3	0	3	0	0	0	3	0	3
242	Cabo Verde	.	0	.	0	0	0	.	.	4	.	.	6
243	Kenia	11	13	24	19	20	39	15	12	27	45	45	90
245	Kongo	.	0	.	.	.	.	0	0	0	.	.	4
246	Kongo, Demokratische Republik	.	0	.	.	.	.	0	.	.	.	.	4
248	Libyen	3	0	3	.	.	.	4	8	12	8	9	17
249	Madagaskar	.	.	5	4	0	4	4	8	12	9	12	21
251	Mali	.	0	.	.	.	6	.	0	.	.	.	9
252	Marokko	28	21	49	31	21	52	42	27	69	101	69	170
253	Mauritius	3	5	8	7	8	15	.	.	5	13	15	28
254	Mosambik	3	3	6	.	.	4	3	6	9	7	12	19
255	Niger	0	.	.	0	.	.	0	.	.	0	3	3
256	Malawi	.	.	.	.	.	5	4	.	6	8	5	13
257	Sambia	8	5	13	6	9	15	.	.	6	15	19	34
258	Burkina Faso	0	0	0	0	0	0	.	.	.	.	.	.
259	Guinea-Bissau	.	0	.	0	0	0	0	0	0	.	0	.
261	Guinea	0	.	.	.	0	.	0	0	0	.	.	.
262	Kamerun	9	7	16	3	4	7	10	12	22	22	23	45
263	Südafrika	45	63	108	49	50	99	60	53	113	154	166	320
265	Ruanda	4	5	9	.	0	.	0	0	0	5	5	10
267	Namibia	17	14	31	18	18	36	14	6	20	49	38	87
269	Senegal	.	.	6	3	0	3	.	.	5	8	6	14
271	Seychellen	.	0	.	.	.	3	.	0	.	.	.	5
272	Sierra Leone	.	.	4	.	.	.	.	.	.	4	4	8
273	Somalia	.	0	.	0	0	0	3	0	3	5	0	5
274	Äquatorialguinea	0	0	0	.	.	.	.	0	.	.	.	3
277	Sudan	.	.	7	0	0	0	0	0	0	.	.	7
278	Südsudan	0	3	3	.	.	6	.	0	.	3	7	10
281	Swasiland	0	0	0	0	0	0	.	.	5	.	.	5
282	Tansania	16	21	37	9	10	19	9	18	27	34	49	83
283	Togo	.	.	.	.	.	4	10	3	13	14	5	19
284	Tschad	5	5	10	3	4	7	6	4	10	14	13	27
285	Tunesien	20	20	40	24	13	37	27	25	52	71	58	129
286	Uganda	14	10	24	8	9	17	5	8	13	27	27	54
287	Ägypten	41	35	76	36	42	78	38	48	86	115	125	240
289	Zentralafrikanische Republik	4	10	14	.	.	4	.	.	.	8	12	20
291	Burundi	.	.	6	.	.	3	5	3	8	9	8	17
320	Antigua und Barbuda	.	0	.	.	0	.	0	0	0	.	0	.

446	Kambodscha	16	4	20	9	4	13	8	4	12	33	12	45
447	Katar	.	.	9	10	10	20	14	16	30	31	28	59
448	Kuwait	.	.	3	.	.	4	6	5	11	10	8	18
449	Laos	.	0	.	4	0	4	6	0	6	11	0	11
450	Kirgisistan	7	6	13	3	5	8	17	17	34	27	28	55
451	Libanon	18	21	39	32	43	75	33	30	63	83	94	177
454	Malediven	.	.	.	0	0	0	.	.	4	3	3	6
456	Oman	.	.	5	3	4	7	.	.	3	8	7	15
457	Mongolei	.	.	7	0	.	.	5	3	8	10	6	16
458	Nepal	7	3	10	7	6	13	7	5	12	21	14	35
459	Palästinensische Gebiete	.	0	.	4	5	9	7	7	14	12	12	24
460	Bangladesch	6	8	14	.	.	4	.	.	9	14	13	27
461	Pakistan	25	26	51	34	19	53	23	16	39	82	61	143
462	Philippinen	81	31	112	74	29	103	79	28	107	234	88	322
465	Taiwan	14	10	24	16	6	22	20	10	30	50	26	76
467	Korea, Republik	15	22	37	19	19	38	22	21	43	56	62	118
469	Vereinigte Arabische Emirate	140	105	245	154	104	258	184	136	320	478	345	823
470	Tadschikistan	0	0	0	.	.	4	.	0	.	.	.	6
472	Saudi-Arabien	23	15	38	27	15	42	33	13	46	83	43	126
474	Singapur	37	34	71	49	38	87	35	36	71	121	108	229
475	Syrien	.	.	5	12	6	18	17	12	29	32	20	52
476	Thailand	283	94	377	287	99	386	303	117	420	873	310	1 183
477	Usbekistan	.	.	4	.	0	.	.	0	.	.	.	6
479	China	137	82	219	177	88	265	168	98	266	482	268	750
482	Malaysia	20	11	31	18	10	28	23	7	30	61	28	89
483	Timor-Leste	.	.	4	0	.	.	0	0	0	.	.	5
523	Australien	212	251	463	208	260	468	223	207	430	643	718	1 361
526	Fidschi	0	.	.	0	0	0	0	3	3	0	4	4
527	Cookinseln	0	0	0	0	0	0	0	.	.	0	.	.
532	Vanuatu	0	0	0	0	0	0	.	.	4	.	.	4
536	Neuseeland	50	71	121	71	67	138	67	90	157	188	228	416
538	Papua-Neuguinea	5	4	9	8	9	17	7	11	18	20	24	44
541	Tonga	0	0	0	.	0	.	0	0	0	.	0	.
543	Samoa	0	0	0	.	.	.	0	0	0	.	.	.
544	Marshallinseln	0	0	0	0	.	.	0	0	0	0	.	.
545	Mikronesien	0	0	0	.	0	.	0	0	0	.	0	.
996	unbekanntes Ausland	471	368	839	427	360	787	425	273	698	1 323	1 001	2 324
999	Ohne Angabe	9 498	4 558	14 056	8 961	4 101	13 062	9 343	4 370	13 713	27 802	13 029	40 831
	Insgesamt	24 310	18 225	42 535	23 219	16 980	40 199	23 891	16 942	40 833	71 420	52 147	123 567

* 2024; Vorläufige Daten der Monate Januar bis November.
Werte kleiner 3 sowie ggf. zweitkleinste Werte aus Gründen der statistischen Geheimhaltung gepunktet.
Datenquelle: Wanderungsstatistik.
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2025

Anlage 4: Fortzüge von Deutschen aus Baden-Württemberg in das Ausland in den Jahren 2022 bis 2024* nach Altersgruppen und Geschlecht

Lebensalter	2022			2023			2024*			2022 bis Nov. 2024 insgesamt		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
unter 18 Jahre	3 528	3 525	7 053	3 088	3 106	6 194	3 242	3 048	6 290	9 858	9 679	19 537
18 bis unter 65 Jahre	19 187	13 390	32 577	18 777	12 771	31 548	19 106	12 721	31 827	57 070	38 882	95 952
65 Jahre und älter	1 595	1 310	2 905	1 354	1 103	2 457	1 543	1 173	2 716	4 492	3 586	8 078
Insgesamt	24 310	18 225	42 535	23 219	16 980	40 199	23 891	16 942	40 833	71 420	52 147	123 567

* 2024: Vorläufige Daten der Monate Januar bis November.
Datenquelle: Wanderungsstatistik.
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2025

